



Liebe Leser der HSeV-Newsletter,

hiermit erhaltet ihr den vierten Newsletter des HSeV im Jahr 2007.

Obwohl das Wetter nach einem Schönwetterauftakt im Frühjahr, aber Schmuddelwetter in den letzten Wochen, nicht so rechte Urlaubsstimmung aufkommen lassen will, naht die Urlaubszeit mit schnellen Schritten. Wir wünschen euch allen eine gute Erholung und dabei noch viel Freude und Erfolg mit unserem schönen Sport, der ja für Erholung und Leistungssport gleichermaßen geeignet ist. Entsprechend ist auch der Inhalt dieses Newsletters. Neben Informationen über Freizeitsegeln und Personalien gibt es auch noch Meldungen über erfolgreiche hessische Segelsportler.

Wie immer sind wir an einem Feedback interessiert, um in Zukunft den Wünschen unserer Leser noch besser zu entsprechen.

Günther Probst, HSeV

### [Der Weltsegelverband ISAF wird 100 Jahre alt](#)



Vor genau hundert Jahren wurde die International Yacht Racing Union in Paris (Frankreich) gegründet. Mittlerweile trägt sie den Namen International Sailing Federation (ISAF) – der Weltverband für den Segelsport. Die ISAF möchte gemeinsam mit dem Segelsport auf der ganzen Welt die Gelegenheit nutzen, um unseren Sport weltweite Beachtung zu schenken. Die Idee des Weltsegelverbands ist, dass 2007 viele Personen vom Segelsport angesprochen werden können, die bisher keinen Kontakt hatten.

Eine der besten Gelegenheiten dazu sollte das "Sail the World"-Wochenende am 1. und 2. September 2007 bieten. Die ISAF möchte so viele Personen wie möglich an diesem Wochenende aufs Wasser bringen, um nationale oder nach Möglichkeit auch einen Weltrekord für Massenbeteiligung an einer Sportveranstaltung zu setzen. Dieses Wochenende ist eine großartige Möglichkeit, gemeinsam mit Sportsfreunden rund um den Globus, den Sport auszuüben, den wir alle lieben. Zertifikate und Plaketten werden von der ISAF zur Verfügung gestellt für alle, die an einer „Sail the World“-Veranstaltung teilnehmen. Auch existierende Regatten, egal ob eine Clubregatta oder eine Weltmeisterschaft, können unseren Sport an diesem Wochenende unterstützen – die Vielfalt bereichert unseren Sport!

Der Weltsegelverband wäre erfreut, wenn das speziell geschaffene „100 Jahre“-Logo von Clubs, Klassenvereinigungen und Regattaveranstalter im Internet und auf allen Publikationen verwendet wird. Das Logo kann von der ISAF Webseite [www.sailing.org](http://www.sailing.org) heruntergeladen werden.

Die ISAF wird weitere Details in den kommenden Wochen auf der Website bekannt geben. Näheres bei [www.dsv.org](http://www.dsv.org) oder [www.sailing.org](http://www.sailing.org) jeweils unter dem Stichwort „sail the world“.

### [Hessische Lasersegler trainieren mit Baden-Württemberg](#)

Hessische Lasersegler können bei entsprechenden sportlichen Leistungen mit dem Landeskader des Landesseglerverbands Baden-Württemberg trainieren. Das erste Training fand vom 17.05. bis 20.05.2007 in Überlingen unter Leitung von Peter Ganzert statt. Weiter Infos bei Reinhard Linke.

## Drei Kapitäne feierten runde Geburtstage



**1. März 2007**

### **Hans-Joachim Koltzsch ist 80**

Der Kommodore des Hessischen Seglerverbandes war fast 25 Jahre im Vorstand des HSeV, zuerst als Vizepräsident und Sportwart und dann über 10 Jahre lang als Präsident. Daneben kennen ihn viele Absolventen von Sportboot- und Seglescheinprüfungen als Vorsitzenden des Hessischen Prüfungsausschusses. Auch heute noch ist er für den HSeV aktiv und unterstützt gerne die Arbeit für die Jugend.



**1. März 2007**

### **Klaus-Dieter Lachmann ist 60**

Der heutige Präsident des Hessischen Seglerverbandes ist „nebenher“ noch Vorstand des Segleclubs Inheiden. In seinem Segelclub hat er inzwischen 20 Jahre Arbeit im Vorstand hinter sich, davon 13 Jahre als Vorsitzender. Als Präsident des HSeV geht er auf die Vereine zu und nimmt auch an Regatten teil. So z.B. als Skipper bei der „Hessenregatta“ für Fahrtenyachten auf der Ostsee oder an der HM der Finns.



**14. Mai 2007**

### **Dr. Lutz-Bodo Veil ist 70**

Heute Vizepräsident und Sportwart des Hessischen Seglerverbandes, war er in den letzten 12 Jahren im Vorstand des Segelclubs Gießen, davon seit 1995 als Vorsitzender. Seine Leidenschaft ist die Unterstützung der Jugend, die Vereinsregatten und die Ausbildung der Segler. Eine große Herausforderung hat er zum Ende seiner Vorstandsarbeit im SCG '84 glücklich zu Ende gebracht: Ein Pachtvertrag mit dem neuen Besitzer des „Dutenhofner Sees“ sichert den Verbleib des SCG '84 auf seinem Heimatrevier.

Der Hessische Seglerverband gratuliert recht herzlich und wünscht sich noch viele Jahre gemeinsamer guter Zusammenarbeit mit den Jubilaren. Nähere Infos zu den Geburtstagen unter [www.hsev.de](http://www.hsev.de) in der Seite „Presse“.

## Hessens Segler haben zwei Weltmeister

Nicht nur die Leistungen der Jugend im Hessischen Seglerverband verdient Anerkennung, sondern auch das Engagement und der Leistungswille von einigen erwachsenen Sportlern. Stellvertretend für alle sollten hier zwei Ereignisse erwähnt werden. Die Weltmeisterschaft in der Klasse „Shark 24“ auf dem Traunsee in Österreich und die Weltmeisterschaft der „Finn-Segler“ auf dem Mar Menor vor Los Alcázares in Spanien.



**Ende Mai 2007 beim Segelclub Ebensee auf dem Traunsee in Österreich:**

**Die Crew der Yacht „HaiLight“ gewinnt das 42nd Shark24 World Championship 2007**

Erstmals seit 1980 konnte eine deutsche Crew bei der Weltmeisterschaft der klassischen 3 Mann Kielbootklasse Shark24 den 1. Platz einnehmen. Das für den Wiesbader Motorboot Club Mittelrhein (MCM) startende Team um den Steuermann und Taktiker **Horst Rudorffer** sowie dem Segeltrimmer **Dr. Thomas Molz**, und der Vorschiffsfrau **Anita Correll** konnte sich nach sieben spannenden Wettfahrten auf dem seglerisch anspruchsvollen Traunsee/Österreich in einem international hochrangig besetzten Feld klar durchsetzen. Das war die Krönung nach ihrem erfolgreichen Auftreten bei den Europameisterschaften der letzten zwei Jahre.



**Anfang Juni 2007 auf dem Mar Menor vor Los Alcàzares in Südspanien:**

**Der 70jährige Heppenheimer Siegfried Böhl (AHYC) wird Finn-Weltmeister in der Gruppe der „Legends“**

Ziemlich harte Bedingungen, starke und drehende Winde um 5 Bft und eine kurze steile Welle machten vielen Seglern bei der „World Master Finn Championship“ ziemlich zu schaffen. Das war die Chance für Siegfried Böhl vom Allgemeinen Hessischen Yachtclub. Mit Können, Mut und 102kg Gewicht ausgestattet, waren dies gute Voraussetzungen, er schaffte es aufs Treppchen und wurde damit auch für die Vorbereitungsstrapazen belohnt. Immerhin haben seine Frau und er mit ihrem VW-Bus das Boot mit dem Trailer bis nach Südspanien gezogen - über 2000 km einfache Strecke!

Der Hessische Seglerverband gratuliert den Siegern recht herzlich. Nähere Infos unter [www.hsev.de](http://www.hsev.de) in der Seite „Presse“.

### **Saisonziel erreicht, Teilnahme an der EM um einen Platz verfehlt**

Die hessische 420er-Crew Henrik Simon (WSVB-L) und Florian Waldschmidt (SCR) konnte die EMA vom 17. bis zum 20.05.2007 in Travemünde bei sehr guten aber auch sehr schwierigen Bedingungen mit einem 15. Platz beenden.

Mit den Ergebnissen dieser Regatta landeten sie in der Qualifikation für die EM auf Platz 21 und verpassten damit den Weg zur EM um nur einen einzigen Platz. Doch haben sich die beiden Segler damit nicht nur für die Teilnahme am Deutsch / Französischen Austausch qualifiziert, sondern auch ihr Saisonziel erreicht.

Durch die Qualifikation werden sie sich vom 22.-28.07.2007 in einer internationalen Trainingsgruppe unter Leitung des Deutschen Seglerverbandes auf die Deutsche Jugendmeisterschaft in Flensburg vorbereiten.

HSeV, guepro

## Sommer, Sonne, Sprachvergnügen

### **Mit Lotte Herbst Sprachreisen zum Sprach-Erlebnis-Kurs nach Südengland**

In diesen Tagen gibt es Jahreszeugnisse, und nicht immer liegt die Englischnote im grünen Bereich. Und selbst wenn doch, kann ein Ferien-Sprachkurs dafür sorgen, dass die Leistung auch künftig super bleibt. Denn alle Eltern wissen: Ohne profunde Kenntnisse in der wichtigsten Fremdsprache der Welt kann sich der Nachwuchs künftig bald nur noch als Spargelstecher oder Traubenpflücker bewerben.

Andererseits plagen die Eltern auch berechtigte Zweifel: Wie zuverlässig sind Ferien-Sprachreisen überhaupt, wer sucht die Gastfamilien aus, wer achtet vor Ort darauf, ob die Kinder zum Unterricht erscheinen, wer sucht die Lehrer aus und sorgt dafür, dass die Kids in ihrer Freizeit Spaß und Bewegung haben und nicht hinter PC und Playstation versauern? Ein Fall für Lotte Herbst. Die Englischlehrerin fährt seit 1981 jeden Sommer mit „ihren“ Ferien-Sprachkurs-Kindern an die englische Südküste und garantiert den Eltern vom ersten bis zum letzten Augenblick jene Qualität und Sicherheit, die sie bei den großen Anbietern nicht immer finden können. Denn die Pädagogin macht alles selbst und ist als zentrale Organisatorin und Ansprechpartnerin vor Ort rund um die Uhr im Dienst.

Schon bei der Hinfahrt im Bus ins südenglische Seebad Poole ist Lotte Herbst dabei und übergibt am Ziel jedes Kind persönlich den Gasteltern (die sie alle seit vielen Jahren persönlich kennt). Sie holt die Ferienschüler jeden Morgen im Bus zum Unterricht ab, und hat mal jemand verschlafen, wird er gnadenlos aus dem Bett geklingelt. Auch die Lehrer hat sie selbst ausgewählt, und nachmittags ist sie mit dabei, wenn es zum Toben an den Strand geht, ins Schwimmbad mit den Wasserrutschen oder in die historische Stadt Bath.

Und damit sich das Ganze auch in der Englischnote bemerkbar macht, gibt es bei Lotte Herbst die volle Dröhnung, nämlich 30 Zeitstunden Unterricht. Der findet im repräsentativen Bürgerhaus statt, das Lottes Schüler komplett für sich haben, mit hellen, hohen Räumen und der geräumigen Cafeteria. Die Lehrer – alles zertifizierte Muttersprachler mit englischem Humor - sind in der Freizeit als Betreuer mit dabei.

Lotte Herbst schließlich ist auch „nach Dienstschluss“ jederzeit per Handy zu erreichen, falls ein Problem auftaucht, und sei es scheinbar auch noch so klein. „Einer hat mal angerufen, weil er nicht rausbekam, wie in der Gastfamilie die WC-Spülung funktioniert“ sagt sie und lacht. „Am Anfang sind manche Kinder einfach zu schüchtern, um die Gasteltern zu fragen“. Auch in diesem Fall ließ sich das Problem leicht beheben.

INFOS: Zwei Wochen (12-17 Jahre, total 30 Stunden á 60 Minuten), Privatunterkunft mit Vollpension und allen Ausflügen (zwei Ganztags- und vier Halbtagesexkursionen) plus An- und Heimreise im Komfort - Reisebus mit Fährfahrt Calais-Dover-Calais.

Standard-Plus-Sprachkurs 1.165 Euro,

Intensiv-Kurs 1.695 Euro.

Termine: 25.08. - 08.09., 08. - 20.10. oder 27.10. - 03.11.,

Details und Buchung direkt bei: Lotte Herbst Sprachreisen, Rückgasse 17, 67281 Kirchheim an der Weinstraße, Tel. 06359/83479, Email: [info@lotteherbst.de](mailto:info@lotteherbst.de) .

#### **Anmerkung der Redaktion:**

Der Text über die Sprachreise von Lotte Herbst stammt nicht vom HSeV, sondern von der Sprachschule Herbst. **Diese Sprachschule hat sich bereit erklärt, die Jugend des HSeV zu sponsern. Wir danken ihr dafür.** Nähere Infos über die Sprachschule und ihre Aktivitäten siehe [www.lotte-herbst.de](http://www.lotte-herbst.de)

## Sichtungstraining für Optisegler in Biblis

Der Hessische Seglerverband führt am 15./16.09.2007 ein Sichtungstraining für Optimistensegler in Biblis durch.

Ziel dieses Trainings ist es, junge Sportler in eine Förder- / Leistungsgruppe für 2008 zu berufen, um in übergreifenden Trainingsmaßnahmen und Lehrgängen auf Landesebene eine Leistungssteigerung zu erreichen. Die Teilnehmer sollten Erfahrung im Opti-Segeln haben (keine Anfänger) und möglichst einen Jüngstenschein besitzen.

Wir bitten Sie, die entsprechenden Segler bis zum 15.08.2007 unserem Landesjugendobmann (R. Linke Tel.: 02775-203500 oder 0163-7546530, email [jugendobmann@hsev.de](mailto:jugendobmann@hsev.de) ) zu melden.

Weitere Informationen können dem Ausschreibungstext auf der Homepage des Segelverein Biblis [www.segelvereinbiblis.de](http://www.segelvereinbiblis.de) oder des HSeV [www.hsev.de](http://www.hsev.de) entnommen werden.

## Schöner Erfolg für hessische 420er Crew

Nach nur 4 Regatten im 420er hatte die 420er-Crew Sarah Runge (SCWw) und Alina Hofstätter (WSVB-L) das Ticket für die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft in der Tasche. Bei ihrer letzten Regatta am 02./06. auf dem Baldeneysee konnten sie sich die Teilnahme mit einem 6. Platz, bei insgesamt 19 gestarteten Booten, sichern.

HSeV, Reinhard Linke

## Ansprechpartner bei Rundfunk und Fernsehen

### **Wichtig für die Vereinspressewarte und die Organisatoren von Segelveranstaltungen:**

Außer den Printmedien gibt es bekanntlich noch Rundfunk und Fernsehen. Sicherlich ist eine Segelregatta für das Fernsehen nicht so spektakulär wie ein Autorennen, aber auch Rundfunk und Fernsehen können uns weiterhelfen, den Segelsport in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Für uns ist der Hessische Rundfunk zuständig, er beinhaltet Rundfunk und Fernsehen. Der HR ist gegliedert in seine Wellen HR1 bis HR4 und in Regionalstudios.

Für die Wellen und Studios gibt es folgende Ansprechpartner:

#### **Darmstadt:**

Peter John 06151/396600 [pjohn@hr-online.de](mailto:pjohn@hr-online.de)

#### **Frankfurt:**

Hr Augustin 069/155 2064 [maugustin@hr-online.de](mailto:maugustin@hr-online.de)

Uli Großer 069/155 2576 [ugrosser@hr-online.de](mailto:ugrosser@hr-online.de)

#### **Giessen:**

Klaus Pradella 0641/499060 [kpradella@hr-online.de](mailto:kpradella@hr-online.de)

Achim Bendel [abendel@hr-online.de](mailto:abendel@hr-online.de)

#### **Fulda:**

Hermann Diel 0661/700310 [hdiel@hr-online.de](mailto:hdiel@hr-online.de)

Rainer Janke [rjanke@hr-online.de](mailto:rjanke@hr-online.de)

Welches Studio für welchen Verein zuständig ist, kommt auf die Lage des Vereins an. Im Zweifelsfall einfach mal ein Studio anrufen, die klären dann schon auf. Für irgendwelche Berichte oder Ankündigungen hätten die Studios gerne einen Vorlauf von 3 bis 4 Wochen.

Versucht es doch einfach mal bei der nächsten Regatta oder für das Fernsehen interessanten Vereinsveranstaltung.

## Pressemitteilungen über die Jugendarbeit des HSeV der letzten Monate:

Alle Pressemitteilungen sind ersichtlich unter [www.hsev.de](http://www.hsev.de) in der Seite „Presse“.